

Serverletter 07/2001 (Server Fruehe Neuzeit)

Christian Holthaus

Serverletter 07/2001 (Server Fruehe Neuzeit), 01.07.2001

LINK-WINKS IM JUNI:

(Anm.: Den Volltext der Link-Winks finden sie am Ende des Serverletters)

Link-Wink der Woche vom 25.06.2001 [Gregor Horstkemper]:

Uniting the Kingdoms? (1066-1603)

<http://www.pro.gov.uk/utk/default.htm>

Das Public Record Office fuehrt im Rahmen seiner Reihe Pathways to the Past in wichtige Sachverhalte und einschlaegige Quellenarten zur Entwicklung des Kraefteverhaeltnisses auf den britischen Inseln in Mittelalter und Frueher Neuzeit ein.

Link-Wink der Woche vom 18.06.2001 [Gregor Horstkemper]:

Archive in der Arbeitsgemeinschaft Alpenlaender

<http://www.lad-bw.de/argealp/>

Unter den grundlegenden Informationen ueber 36 Staats- und Landesarchive aus Oesterreich, Italien, Deutschland und der Schweiz ist vor allem die Hinfuehrung zu solchen Archivalien von Nutzen, die grenzueberschreitende Bezuege zu anderen Gebieten des Alpenraumes aufweisen.

Link-Wink der Woche vom 11.06.2001 [Claudie Paye]:

Rabelais et la Renaissance.

<http://perso.wanadoo.fr/cascade.sarl/rabelais/pages/pagrablais.html>

Rabelais und sein Werk stehen zwar im Mittelpunkt dieser Seiten, doch werden zahlreiche kontextualisierende Informationen ueber das 16. Jahrhundert mitgeliefert. Zudem wird Gelegenheit zur Reflexion ueber Praesentationsweisen historischer Sachverhalte geboten.

Link-Wink der Woche vom 05.06.2001 [Gregor Horstkemper]:

Historische Karten der Staats- und Universitaetsbibliothek Bremen.

<http://gauss.suub.uni-bremen.de/index.html>

Die SuUB Bremen stellt 100 digitalisierte historische Karten zur Verfuegung, die mit Hilfe einer Zoomsoftware bis in Details hinein betrachtet werden koennen.

FORUM HEXENFORSCHUNG:

- Neuer Eintrag: Konferenz: Witchcraft in context, York, April 2002.
- Neuer Eintrag: Konferenz: Popular Culture and Religion in Newcastle.
- Neuer Eintrag: Ausstellung "Volksglaube - Beschwoerung - Segensformel" in Klagenfurt.
- Neuer Eintrag: Ausstellung "Streghe, diavoli e sibille" (Hexen, Teufel und Sibyllen) in Como.

KRIEG UND GESELLSCHAFT:

- Neuer E-Text: Peter H. Wilson: The Origins of Prussian Militarism.
- Neue Mailingliste (sfn und AMG): mil-fnz.

LINK-WINKS IM JUNI IM VOLLTEXT:

Uniting the Kingdoms? (1066-1603)

<http://www.pro.gov.uk/utk/default.htm>

Unter dem programmatischen Titel Pathways to the Past baut das englische Public Record Office (PRO) eine Reihe virtueller Ausstellungen auf, die sowohl in historische Zusammenhaenge als auch in die jeweils einschlaegigen Quellenarten einfuehren sollen. Fuer die Zeit zwischen der Invasion Wilhelms des Eroberers und dem Tod Elisabeths I. wird in diesem Online-Angebot der Frage nach den wechselnden Machtverhaeltnissen auf den britischen Inseln nachgegangen. Die Basis dafuer bieten ueber 70 Schluesseldokumente, die in digitaler Form angeboten werden.

Von der Startseite kann zunaechst ueber den "About"-Button eine kurze Einfuehrung in die Navigationsmoeglichkeiten abgerufen werden.

Anschliessend bietet es sich an, die fuenf Hauptkapitel durchzugehen, die sich den Themen Scotland, England, France, Wales und Ireland widmen. Jedes Kapitel beginnt mit einer sehr knapp gehaltenen Einstiegsseite, auf der der gewagte Versuch unternommen wird, die hier behandelten fuenfeinhalb Jahrhunderte in zwei oder drei Absaetzen zusammenzufassen. Es folgen jeweils fuenf bis sieben Unterkapitel, die sich teilweise bestimmten Phasen der Politikgeschichte, teilweise aber auch uebergreifenden Sachthemen widmen. Zu Irland beispielsweise werden in drei Unterkapiteln The Conquest of Ireland, 1169-1172, A Colony in Retreat 1350-1541 und Reform, Conquest and Rebellion 1541-1603 behandelt. Daneben finden sich zwei Unterkapitel zu Government and Law sowie Towns and Trade.

Zu einer Reihe von wichtigen Begriffen werden kurze Erlaeuterungen in kleinen Zusatzfenstern angeboten, zu einigen umfangreicheren Sachverhalten koennen ausfuehrlichere Darstellungen abgerufen werden. Die in den Text eingestreuten Abbildungen sind durchweg auch in groesseren Versionen zu betrachten. Soweit es sich um Abbildungen von schriftlichen Quellen

handelt, wird meist auch eine Transkription mitgeliefert. Den Ausfuehrungen ueber die 1594 ausgebrochene irische Rebellion wird beispielsweise die Abbildung einer Seite aus dem 1598 verfassten Bericht des englischen Chief Justice of Munster, William Saxby, ueber Gewalttaetigkeiten der Iren beigefuegt. Dabei wird zugleich darauf hingewiesen, dass derartige Berichte dazu beitrugen, in England das traditionelle Bild von den savage Irish zu festigen. Alle Kapitel schliessen mit einigen Hinweisen auf neuere Literatur und auf einschlaegige Internet-Adressen.

Hinter den beiden Stichworten Monarchs und Maps, die auf der Startseite angeklickt werden koennen, verbergen sich eine simple Regentenliste sowie fuenf Uebersichtskarten. Einzig die Karte zu Frankreich zeigt die Entwicklung des englisch-franzoesischen Kraefteverhaeltnisse auf dem Festland in sechs Schritten, die anderen Karten sind dagegen sehr einfach gehalten. Eine Suchfunktion fehlt, doch das als Einstieg in die Problematik von composite monarchies gut geeignete Angebot ist ohnehin eher auf einen browsenden Zugang hin angelegt.

[Gregor Horstkemper, 25.06.2001]

Archive in der Arbeitsgemeinschaft Alpenlaender

<http://www.lad-bw.de/argealp/>

Die 1972 als grenzueberschreitende Initiative gegruendete ARGE ALP widmet sich neben oekologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aufgaben auch der Sicherung des kulturellen Erbes der Alpenlaender. Insgesamt 36 Staats- und Landesarchive der 11 beteiligten Bundeslaender, Provinzen, Regionen und Kantone in Oesterreich, Italien, Deutschland und der Schweiz haben ein gemeinsames Internetangebot erarbeitet, das der Foerderung des gegenseitigen Geschichtsverstaendnisses dienen soll.

Die Navigationsleiste bietet zunaechst nur drei Hauptoptionen. Einen ersten Ueberblick ueber die geographische Verteilung der hier vertretenen Archive bietet die Uebersichtskarte. Die Archivsprengel reichen von Coburg bis Mantua, von Freiburg im Breisgau bis Salzburg, und erfassen damit ein Gebiet von etwa 142.000 Quadratkilometern. Der Benutzer kann naehere Informationen zu den jeweiligen Archiven abrufen, indem er entweder die betreffenden Orte auf der Karte anklickt oder in der Navigationsleiste ueber den Menuepunkt Archive das Gesuchte ansteuert. Hinter dem Menuepunkt Allgemein verbergen sich Informationen zu diesem Internetangebot und seinen Betreibern sowie eine leistungsfaehe und gut differenzierbare Suchfunktion.

Die Grundlage dieser Webseiten bildet ein 1995 in Buchform veroeffentlichter Archivfuehrer der grenzueberschreitenden Ueberlieferung. Die damals noch fehlenden baden-wuerttembergischen Staatsarchive wurden nun in der Internetversion einbezogen, doch auch die Eintraege der anderen Archive wurden - soweit notwendig - ueberarbeitet und aktualisiert. Die

erfassten Informationen sind nach einem festen Schema organisiert, so dass man sich rasch orientieren kann. Neben Angaben zur historischen und aktuellen Zustaendigkeit werden Oeffnungszeiten, Ausbildungstaetigkeit, Umfang der Archivalien oder auch Aktivitaeten im Bereich der Oeffentlichkeitsarbeit dokumentiert. Die Bestandsuebersichten sind meist sehr knapp gehalten, die in vielen Faellen angegebene Homepage des jeweiligen Archives verhilft jedoch haeufig zu detaillierteren Einsichten.

Ein Teil der Archive hat sich um die Hinfuehrung zu Bestaenden bemueht, die Bezuege zu anderen Mitgliedslaendern der ARGE ALP aufweisen. Im Staatsarchiv Augsburg beispielsweise finden sich unter den Archivalien der Reichsabtei St. Ulrich und Afra zahlreiche Sal- und Gueltbuecher des Spaetmittelalters und der Fruehen Neuzeit, die Bezugsrechte der Benediktinerabtei aus dem Suedtiroler Weinbau dokumentieren. Im Staatsarchiv Trient wiederum befinden sich Akten ueber Lehensbeziehungen zwischen dem Trentino und der erwahnten Reichsabtei. Spaetestens aufgrund dieser Vernetzungsfunktion bietet dieses Internetangebot einen Zusatznutzen, der ueber die Informationsseiten der Einzelarchive hinausfuehrt. Als Schmankerl werden von einigen - meist baden-wuerttembergischen - Archiven noch ausgewaehlte Quellenstuecke als Grafikdateien angeboten.

[Gregor Horstkemper, 18.06.2001]

Rabelais et la Renaissance

<http://perso.wanadoo.fr/cascade.sarl/rabelais/pages/pagrablais.html>

Dieses vielseitige Angebot bietet wesentlich mehr als nur Informationen ueber Rabelais. Urspruenglich ist die durchgaengig franzoesisch gehaltene, ansprechend gestaltete Webseite aus der Recherche- und Dokumentationsarbeit fuer ein von Remi Morel verfasstes Drehbuch entstanden. Es basierte auf der Idee, ein fiktives Netzwerk zwischen Rabelais und anderen Renaissance-Zeitgenossen darzustellen. Fuer alle, die an Verbindungen zwischen Film-, Geschichts- und Literaturwissenschaft interessiert sind, ist diese Adresse deswegen empfehlenswert. Sie regt zum Nachdenken an ueber die Verwandtschaft der Inszenierungsstrategien von Filmemachern und die historiographische Praxis der eigenen Zunft. Neben aesthetischem Vergnuegen bietet die Seite auch einige Ueberlegungen zur "Revolution Internet".

Von der Startseite aus kann der Besucher zwischen mehreren Zugaengen zum Thema waehlen: Unter dem Stichwort "Scenario de fiction" findet sich zunaechst das Drehbuch Morels. Vorgestellt werden ausserdem in vier Themenbloecken das Werk Rabelais' ("L'Oeuvre"), wichtige Zeitgenossen ("Personnages"), die konfessionelle Situation ("La Religion") sowie einige Charakteristika des 16. Jahrhunderts ("Le Siecle"). Insgesamt hat man es mit einem inhalts- und kontrastreichen Programm zu tun: wenn ueber den Buchdruck berichtet wird, so gehen die Autoren beispielsweise auch auf die

Zensur ein. Thematische Brennpunkte der heutigen kulturorientierten Geschichtswissenschaft sind vertreten: Fest, Reisen, Geschlechterverhaeltnisse, Krieg.

Biographische Angaben finden sich beispielsweise zu Humanisten wie Rabelais, Bude oder Erasmus ebenso wie zu Theologen und Kirchenleuten wie Calvin, Luther und Loyola. Von besonderem Nutzen sind die Informationen ueber Diplomaten und Politiker wie Guillaume und Jean Du Bellay, Antoine Duprat oder Noel Beda. Die Artikel sind auf sinnvolle Weise miteinander verlinkt, so dass etwa die Beruehrungspunkte in den Biographien der erwaehten Personen leicht aufgesucht werden koennen. Zum Werk von Rabelais hat der Literaturhistoriker Jean Yves Pouilloux einfuehrende und erlaeuternde Texte verfasst. Ein einfaches Glossar erleichtert das Verstaendnis fruehneuzeitlicher Begriffe.

Einige Seiten sind leider noch in Bearbeitung, bedauerlich ist auch, dass die Suchfunktion nur ueber die Startseite erreichbar ist. Aufgrund des ueberschaubaren Designs und der klaren Strukturierung des Angebots bereitet die Navigation jedoch keine Probleme. Insgesamt wird ein gutes Gleichgewicht zwischen Text-, Bild- und Tonmaterial erreicht, man merkt den Autoren an, dass sie ueber Inszenierungstalente verfuegen. So bleibt den als "amis buveurs et vous autres, doctes internautes" angesprochenen Besuchern eine von Remi Morel seinem Drehbuch vorangeschickte Aufforderung durchgaengig im Bewusstsein: "Alors place a la fiction..."
[Claudie Paye, 11.06.2001]

Historische Karten der Staats- und Universitaetsbibliothek Bremen
<http://gauss.suub.uni-bremen.de/index.html>

Im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Projekts zur retrospektiven Digitalisierung von Kartenmaterial praesentiert die Staats- und Universitaetsbibliothek Bremen 100 exemplarische Stuecke ihrer Sammlung historischer Karten. Zu den Schwerpunkten der Kartensammlung gehoert naturgemaess der nordwestdeutsche und niederlaendische Raum. Daneben sind jedoch Karten aller Kontinente und auch einige Spezialsammlungen zur nordamerikanischen Geschichte vorhanden.

Von der Startseite der spartanisch anmutenden Praesentation der SuUB Bremen aus kann man zunaechst sehr knappe Informationen zum DFG-Projekt sowie zum Historischen Kartenbestand abrufen. Das eigentliche Angebot erreicht der Benutzer ueber den Button "Katalog" am Fuss der Seite. Anschliessend kann mit Hilfe einer Suchmaske nach Titelstichworten, Publikationsjahren, Schlagworten sowie Personen gesucht werden. Angesichts des ueberschaubaren Bestands dieser Internet-Praesentation empfiehlt es sich, nicht die Suchfunktion zu benutzen, sondern aus der Liste der abrufbaren Schlagworte bzw. Personen einen interessierenden Eintrag auszuwaehlen und anschliessend den Button "Suche starten" anzuklicken. Falls die Suche mehrere Treffer

ergab, kann man ueber ein Dropdown-Menue wiederum das relevante Dokument auswaehlen. Danach kann ueber den Button "Erlaeuterung" die bibliographische Beschreibung des jeweiligen Stuecks oder ueber "Karte zeigen" die Karte selbst abgerufen werden. Bedauerlich ist, dass ueber die sehr knappen bibliographischen Angaben hinaus keine weiteren Informationen angeboten werden.

Die hier verwendete Zoomsoftware erlaubt die Betrachtung der Karten in zwei verschiedenen Ausschnittgroessen von 400 x 400 bzw. 600 x 600 Pixeln. In beiden Ausschnittvarianten koennen jeweils drei Zoomstufen genutzt werden, so dass neben einem Uebersichtsbild der gesamten Karte auch Details abgerufen werden koennen. Auf diese Weise koennen z. B. in der dem 18. Jahrhundert entstammenden Umgebungskarte der Reichsstadt Weissenburg die in die Karte eingebetteten Ansichten der Stadtkirche St. Andreas oder der in Weissenburg gefundenen "Alterthuemer" in hoher Aufloesung betrachtet werden.

Ein guter Teil der angebotenen Karten entstammt der Fruehen Neuzeit. Als Beispiele fuer weitere Stadtansichten seien Ansbach, Wuerzburg, Den Haag oder Lissabon erwaehnt. Letztere enthaelt zugleich eine dramatische Darstellung des Erdbebens von 1755. Die Kreise des Reiches dokumentiert eine 1741 in Nuernberg erschienene Darstellung, als Quelle zur Kommunikationsgeschichte kann die auf vier Blaettern ausgefuehrte "Post-Charte der Chur-Braunschweigischen und angrenzenden Lande" dienen. [Gregor Horstkemper, 05.06.2001]

Mit vielen Gruessen vom Serverletterteam,
Christian Holthaus (Christian.Holthaus@lrz.uni-muenchen.de).

01.07.2001

© 2001 Server Fruehe Neuzeit (<http://www.sfn.uni-muenchen.de>),
alle Rechte
vorbehalten.

Quellennachweis:

ANN: Serverletter 07/2001 (Server Fruehe Neuzeit). In: ArtHist.net, 02.07.2001. Letzter Zugriff 30.03.2026.
<<https://arthist.net/archive/24555>>.